

Familien in den Blick nehmen!

LAG Familie NRW fordert Aufnahme in den Corona-Expertenrat in NRW.

Die Corona-Pandemie hat gezeigt: Familien schultern mit großem Kraftaufwand die Folgen von politischen Entscheidungen. Die Auswirkungen der Pandemie lassen sie dabei die persönlichen Grenzen des Machbaren erleben - mit heute noch unabsehbaren Folgen.

Dabei kann sich - bedingt durch die Vielfalt von Familien - die individuelle Problematik auch ganz unterschiedlich darstellen. Alleinerziehende, Paarfamilien, Regenbogenfamilien, Familien mit Angehörigen im Ausland, Pflege- und Adoptivfamilien, Patchworkfamilien, multilokale Familien, Mehrelternfamilien, Mehrkindfamilien, pflegende Familien: sie alle hatten und haben auch während der Pandemie jeweils spezifische, zusätzliche Schwierigkeiten zu meistern.

Es braucht aber starke, sichere und selbstbewusste Familien-Menschen. Daher fordert die Landesarbeitsgemeinschaft Familien NRW, Familien in der Pandemie endlich gezielt in den Blick zu nehmen.

Es braucht die Solidarität aller, um die Pandemie dauerhaft zu überwinden. Daher fordert die Landesarbeitsgemeinschaft Familien NRW jede*n Einzelne*n auf, in der aktuellen 4. Welle verantwortungsvoll und solidarisch zu handeln und dadurch Kinder, Jugendliche und Familien zu schützen und zu unterstützen. Familienexpert:innen, z.B. Vertreter*innen der Familienverbände müssen in neu gegründeten Krisenstab im Bundeskanzleramt und in den Expertenrat in NRW, um die Belange von Familien besser in den Fokus zu rücken!

Die Landesarbeitsgemeinschaft Familie NRW ist der Zusammenschluss der landesweit tätigen Familienverbände und Familienselbsthilfeorganisationen. Sie versteht sich als politisches Sprachrohr der 2,5 Mio. Familien in NRW in ihrer großen Vielfalt, mit ihren spezifischen Bedarfen und ihren gemeinsamen Forderungen an Politik und Gesellschaft.